

**Einmal im Monat**  
Ideen für einen monatlichen Kindergottesdienst  
**August 2013**

**Frauenpower**

**Vorgabe durch den Plan für den Kindergottesdienst**

Unter dem Titel „Sommerkrimi im Palast“ gibt der Plan für den Juli/für die Sommerzeit vier Texte vor

07.07. 2013	1.Samuel 16,14 + 18, 5-16	Der böse Geist im Palast
14.07. 2013	1. Samuel 19, 8-17	Geheime Machenschaften
21.07. 2013	1. Samuel 20, 1-23	Schrecken im Morgengrauen
28.07. 2013	1. Samuel 24, 1-23	In der dunklen Höhle

**Einmal im Monat : Unsere Auswahl**

Die spannende Geschichte der vorgeschlagenen Textreihe im Juli hat uns gut gefallen, so dass wir ihr den Vorzug vor den bekannten Texten des August gegeben haben.

Auch hier empfehlen wir für den monatlichen Kindergottesdienst eine Zusammenfassung der vier Texte zu einer Geschichte.

**Gedanken und Fragen, die uns dazu wichtig waren**

und die wir den Kindern gerne weitergeben wollen:

- Saul ist ein tragischer Held. Er wurde mit viel Widerstand zum König gekrönt und ist dem Amt doch nicht gewachsen. Seine Eifersucht gegen David hat er nicht im Griff.
- schwierige Frage: Saul wurde in Gottes Auftrag zum König gekrönt. Warum hat Gott ihn verlassen?
- Die Kinder von Saul retten David vor ihrem Vater
- Michal, Davids Frau und Sauls Tochter, spielt dabei eine entscheidende Rolle und ist doch kaum bekannt. Mit dem Trick der Strohpuppe im Bett spielt sie auf Zeit und verschafft David den nötigen Vorsprung zur Flucht.
- Im Kontrast zu Saul ist David der strahlende Held. Besonders in der letzten Geschichte zeigt er sich souverän und friedliebend. Unabhängig davon, ob diese Episode echt oder geschönt ist - sie ist wunderbar zu erzählen.

**Bausteine für den Kindergottesdienst:**

- „Ich bin Michal, Tochter des Königs von Israel, verheiratet mit David aus Bethlehem, Harfespieler am Königshof ....“  
Die Geschichte erzählen aus der Sicht der Michal

- **Die Königswürde aufbauen**

Dazu brauchen wir zwei Samttücher, einige Klötze o.ä. als Unerlage und eine kleine Krone.

Für Saul wird aus Klötzen ein kleiner Turm gebaut, mit einem Tuch bedeckt und die Krone darauf gestellt - ein Zeichen seiner Königswürde. Für David wird anfangs nur ein Klotz genommen (für das schöne Harfespiel). Im Laufe der Erzählung wird der Turm des Saul kleiner werden und der von David wachsen. In der letzten Geschichte erhält er die Krone von Saul.

- **Wir sitzen zu Gericht** über Saul und auch über seine Kinder. Auch David wird wegen „Hochverrat“ am König angeklagt.

Was werfen wir ihnen vor, wie verteidigen wir sie?

Am Schluss sprechen wir über alle ein Urteil. Wir vergleichen es mit dem „Urteil“ des David in der Höhle

- Für einige Szenen der Geschichte werden **Beweisfotos** erstellt (auch wenn es damals natürlich keine Fotos gab, wird jetzt mit einer Digitalkamera fotografiert).

Als Szene bietet sich zum Beispiel an:

Der Harfespieler - der König, vom bösen Geist besessen - der Speer in der Wand - Flucht vor den Soldaten - Beratung mit Michal im Haus - die Strohuppe im Bett ... usw.